

Produktname: CDK4 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21432**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:34kD;Observed MW:34kD

Antigen-Informationen

Genname	CDK4
Alternative Namen	CDK4;Cyclin-dependent kinase 4;Cell division protein kinase 4;PSK-J3
Gen-ID	1019.0
SwissProt ID	P11802
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Cdk4

Hintergrund

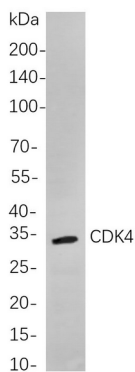
Zelllokalisierung: Zytoplasma, Zellkern. Cyclin-abhängige Kinase 4 (CDK4) Homo sapiens. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Serin/Threonin-Proteinkinasen. Es weist eine hohe Ähnlichkeit zu den Genprodukten von *S. cerevisiae*

cdc28 und *S. pombe* cdc2 auf. CDK4 ist eine katalytische Untereinheit des Proteinkinasekomplexes, der für den Übergang von der G1- zur S-Phase des Zellzyklus wichtig ist. Die Aktivität dieser Kinase ist auf die G1/S-Phase beschränkt und wird durch die regulatorischen Untereinheiten D-Typ-Cycline und den CDK-Inhibitor p16(INK4a) kontrolliert. CDK4 phosphoryliert das Retinoblastom-Genprodukt (Rb). Mutationen in diesem Gen sowie in verwandten Proteinen, darunter D-Typ-Cycline, p16(INK4a) und Rb, wurden mit der Tumorentstehung verschiedener Krebsarten in Verbindung gebracht. Es wurden mehrere Polyadenylierungsstellen dieses Gens beschrieben. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen

unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen CDK4. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.